

Unsere Grundprinzipien

Respekt

Respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander

Toleranz

Tolerantes Verhalten gegenüber Andersdenkenden und Handelnden

Verantwortung

Verantwortung übernehmen für einander und für das eigene Handeln

Leistung

Leistungsvermögen von allen fordern und anerkennen Vertrauen

Lernen in einem vertrauensvollen Miteinander.

Demokratisches Schulleben

- Das Schulleben gemeinsam gestalten ist Auftrag für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern.
- Schülerinnen, Schüler und Eltern werden an Entscheidungsprozessen zur Schulentwicklung beteiligt.
- Im wöchentlich durchgeführten Klassenrat lernen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam zu diskutieren, Konflikte des Schulalltags selbst zu lösen und Vereinbarungen zu treffen.

Unser Leitbild

Alle Schülerinnen und Schüler sollen die bestmögliche Bildung entsprechend ihrer Vielfalt an Begabung, Neigung, Herkunft und Lebenssituation erhalten.

- Schülerinnen und Schülern werden umfassende fachliche und Fächer verbindende Lernmöglichkeiten geboten.
- Ihnen werden in einem leistungsfreundlichen Klima fachliche, methodische und soziale Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt.
- Der Selbstständigkeit und Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler kommt ein besonderer Stellenwert zu, den Lehrerinnen und Lehrer durch individuelle und kooperative Lernformen fördern.
- Eltern unterstützen aktiv die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule.

“Ich will gar nicht sein wie die anderen sondern mich in meiner Art ernst nehmen und so von mir aus zur Gemeinschaft beitragen. Gerade durch respektierte Vielfalt lebt die Gemeinschaft.”

Hannah Arendt



HANNAH-ARENDT
GESAMTSCHULE Soest
Schule der Sekundarstufen I und II



Wir an der Hannah-Arendt-Gesamtschule in Soest sehen unsere Aufgabe darin, Kinder und Jugendliche in ihrer Lernfähigkeit und in ihrem sozialen Verhalten zu unterstützen. Dies gelingt nur durch gemeinsam getragene Wertevorstellungen über das Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Die hier aufgeführten Bildungs- und Erziehungsvereinbarungen sollen den Dialog zwischen allen am Schulleben Beteiligten weiterhin fördern.

Der Grundstein der Bildungs- und Erziehungsvereinbarung an der Hannah-Arendt-Gesamtschule liegt im Zusammenwirken von Schülerinnen und Schülern, ihren Erziehungsberechtigten und den Lehrerinnen und Lehrern.

Verpflichtungen - Erwartungen

Schülerinnen und Schüler

Gesprächskultur und Umgangsformen

- Wir akzeptieren die Verschiedenheit von Mitschülerinnen und Mitschülern, denn wir leben in einer Gemeinschaft.
- Wir verhalten uns in Worten und Taten friedlich.
- Wir provozieren keinen Streit.
- Wir helfen Mitschülerinnen und Mitschülern und schauen nicht weg, wenn sie bedroht oder angegriffen werden.
- Wir sind bereit, bei Konflikten mit Mitschülerinnen und Mitschülern die Probleme in einem Gespräch so zu lösen, dass weiteres Miteinander möglich ist. Dabei können uns Lehrerinnen und Lehrer und Streitschlichter helfen.
- Wir verhalten uns gegenüber den Mitschülerinnen/Mitschülern und allen Erwachsenen höflich, freundlich und respektvoll.
- Wir nehmen die Meinung und Aussagen der Anderen ernst.
- **Ich verpflichte mich** einen möglichst guten Schulabschluss, der meinen Fähigkeiten entspricht, anzustreben.
- mich so zu verhalten, dass Alle in einer angstfreien angemessenen Lernatmosphäre leben, lernen und arbeiten können.
- pünktlich zu allen Unterrichtsstunden zu erscheinen, im Unterricht aktiv mitzuarbeiten und die Aufgaben vor- und nachzubereiten
- bei Schwierigkeiten das Gespräch mit Klassen-, Fach- oder Beratungslehrern zu suchen.
- allen Mitschülerinnen/Mitschülern und Erwachsenen höflich und mit Respekt zu begegnen.
- alle von der Schule geforderten Materialien für den Unterricht mitzubringen.
- das Eigentum anderer, das Schuleigentum und die Unterrichtsmaterialien gut zu behandeln.
- die festgelegten Unterrichtsregeln einzuhalten.
- meine Meinung und Kritik in angemessener Form zu äußern.



Schule als Lebensraum

- Die Unterrichtsräume und Flurbereiche werden von den eigenen Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrerinnen und Lehrern lernfreundlich gestaltet und in eigener Verantwortung auch gegenüber klassenfremden Mitschülern und Mitschülern so erhalten.
- Alle sorgen dafür, dass das gesamte Schulgebäude und das umliegende Gelände funktionstüchtig und sauber bleiben.
- Lern-, Übungs- und Freizeitphasen wechseln sich ab.
- Die Pausen dienen der Erholung und Entspannung und werden je nach Bedürfnis und Angebot für Essens-, Ruhe- oder Bewegungsphasen genutzt. Treffpunktmöglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten gibt es für ältere und jüngere Schülerinnen und Schüler und werden von diesen mit gestaltet.
- Alle achten auf eine ausreichende und gesunde Ernährung in unserer Ganztagschule.